



Winterdienst auf Radverkehrsanlagen ist mit dem normalen Winterdienst nicht erledigt

Schutzstreifen



Schutzstreifen

- Zusätzliches Räumfahrzeug (Tandemfahrt)
- Zusätzlicher Handräumtrupp für Kreuzungen
- Abfahren von Schnee
- Seitliche Parkplätze müssen entfallen oder deutlich größere Flächen für Radverkehrsanlagen vorsehen





Radverkehr in Wohngebieten

- Priorität erhöht sich auf 1
- Bisher nicht geräumte Bereiche müssen geräumt werden
- Zusätzliche Räumfahrzeuge
- Parkplätze müssen entfallen

Anliegerverpflichtung



 **Betriebs Hof**
Ravensburg



Kombinierte Wege

- Stadt muss die Anliegerverpflichtung übernehmen



Schnee fräsen und laden



 **Betriebshof**
Ravensburg



Schnee fräsen

- Erheblicher seitlicher Platzbedarf
- Zusätzliches Gerät erforderlich
- Schäden durch umherfliegende Steine u. ä.

Schnee abfahren

- Straße komplett gesperrt
- Verkehrsbehinderung
- Mindestens 3 zusätzliche Fahrzeuge
- Schrittgeschwindigkeit: Hoher Zeitbedarf für das Laden



Wohin mit dem Schnee?



 **Betriebs Hof**
Ravensburg



Lagerflächen

- Große Lagerfläche nötig
- Hohe Umweltauflagen an die Lagerfläche
- Lange Transportwege
- Zusätzlicher Gerätebedarf zum Abräumen der Flächen



Winterdienstfreundliche Planung

- Wenn kein Maschineneinsatz möglich ist, dann teurer und zeitaufwendige Handarbeit
- Durchfahrtshöhen, Fahrstreifenbreite und Rangierflächen, Tragfähigkeiten von Brücken, Einbauteile und Ausstattung der Flächen müssten auf den Winterdienst abgestimmt sein



Durchgängige Radverkehrsanlagen, einfache Verkehrsführung

- Stückwerk führt zu Missverständnissen
- Die Einstufung legt die Priorität fest
- Die Priorität legt den Aufwand fest

- Kommunikation gegenüber der Öffentlichkeit
welche Radverkehrsanlagen ganzjährig
genutzt werden können

Parkplätze



 **Betriebshof
Ravensburg**



Viele parkende Autos und
parallel zu Schutzstreifen parkende Autos

- Hohes Risiko für Schäden an den Fahrzeugen
- Lagerflächen für Schnee fehlt
- Extrem niedrige Räumgeschwindigkeit
- Schutzstreifen lassen sich gar nicht räumen
- Reduzieren den Verkehrsflächen für Autos nötig





Straßengesetz Baden Württemberg
StrG § 41 Abs. (1)

*„Dabei ist der Einsatz von
Auftausalzen und anderen Mitteln,
die sich umweltschädlich auswirken
können, so gering wie möglich zu
halten.“*

Es ist vorrangig mit Splitt zu streuen.
Salz ist eigentlich nur in
Ausnahmefällen zugelassen.

Splitt ist für Radfahrer problematisch

Es sind zusätzliche Straßen-
reinigungen nötig, sobald die Witterung
es zulässt

- Zusätzliche Kehrfahrzeuge
- Höherer Streumittelverbrauch
- Höhere Entsorgungskosten



Räumgeschwindigkeit

5 km/h

Tourdauer

2 - 3 Std

Räumtrupp

1 Räumgerät
+ 2 Handräumer mit Pritsche

Verwendung von Sole

Eigene Produktion nötig
+ Zwischenlager im Stadtbereich

Auslastung

Winterdienstgerät und Personal
ist auch im Sommer zu beschäftigen

Planung und Organisation

Vorlauf mindestens ½ Jahr
+ Personalkapazität